

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 48 (1940)

Heft: 16

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

H. BLUNIER-RICHARD

Sanitäts- und Sportartikel

MURGENTHAL

empfiehlt:

Verband- und Ubungsmaterial

Sanitätstaschen in Segeltuch und Leder
Sanitätskisten in vier Größen

Alles Material für die erste Hilfe, Krankenpflege und Übungen
Interessenten erhalten umgehend Offerte mit den nötigen Angaben

Tragtücher und Tragbahnen

Betten mit Zubehör
Woldecken etc.

St. Gallen-Ost. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 22. April, 20.15 Uhr, im Schulhaus. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Thalwil. S.-V. Montag, 22. April, 20 Uhr, Uebung im Schwandelschulhaus. — Gruppe Oberrieden: Mittwoch, 24. April, 20 Uhr, Uebung im Schulhaus.

Thun. S.-V. Betreffs der Uebung von Sonntag, 5. Mai, hat sich ein Druckfehler eingeschlichen. Es soll heißen: vormittags 8 Uhr, und nicht wie irrtümlich 20 Uhr. Dies zur Orientierung.

Töss. S.-V. An die in die M. S. A. einrückenden Samariterinnen! 22. April: Abfahrt ab Winterthur 8.54 Uhr, Zürich ab 9.30 Uhr. Befreifend Billette verweisen wir auf die Notiz im Marschbefehl und wünschen allen recht guten Dienst.

Wasen i. E. S.-V. Krankenpflegeübung: Donnerstag, 25. April, im Gemeindesaal. Bitte recht zahlreich!

Wallisellen. S.-V. Unseren Mitgliedern zur Kenntnis, dass der Gasmasenkurs Mittwoch und Donnerstag, 24., 25. April, im Sekundarschulhaus stattfindet. Es handelt sich um zwei Abende von 20—22 Uhr. Aktive, nehmst alle teil an diesem Kurs, damit ihr den Gebrauch der Gasmaske richtig kennen lernt. Teilnehmer, die schon eine Gasmaske besitzen, können ihre eigene mitnehmen. Unsere Schwesternsektion Dietlikon lädt uns zur Schlussprüfung ihres Samariterkurses auf Samstag, 20. April, 20 Uhr, im «Freihof», Brüttisellen, ein. Wir hoffen, dass viele unserer Mitglieder den Weg nicht scheuen.

Wetzikon. S.-V. Voranzeige. Quartalsversammlung: Samstag, 27. April, 20 Uhr, beim Aktivmitglied Schäppi, Restaurant und Bäckerei zum «Schwanen», Aathal. Wir erwarten alle, da wichtige Traktanden vorliegen. Reserviert diesen Abend für unseren Verein.

Windisch. S.-V. Unsere Exkursion in die Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden findet endgültig Samstag, 20. April, statt. Sammlung der Mitglieder 14.45 Uhr beim Portierhaus, Haupteingang. Wer sich hierzu noch nicht angemeldet hat, kann dies noch bis Freitagabend bei E. Bolliger, Fahrrein, oder beim Präsidenten, Klosterzelg 579, nachholen. Nur angemeldete Mitglieder erhalten Zutritt.

Wülflingen. S.-V. Mittwoch, 24. April, 20 Uhr, Uebung im Lokal, Knotenlehre, Improvisation. Bitte jedermann eine Schnur mitnehmen!

Zug. S.-V. Freitag, 26. April, 20 Uhr, im Neustadtschulhaus praktische Uebung.

Zürich, Samariterverband des Kantons. Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 6. April. Die Subvention der Kantonsregierung wurde wieder in der früheren Höhe von Fr. 3000.— ausbezahlt. Der S.-V. Trüllikon hat seinen Beitritt zum Kantonalverband gegeben. Die ebenfalls neu gegründeten Sektionen Bachs, Dielsdorf und Rafz sollen zum Beitritt eingeladen werden. Dem S.-V. Seen ist es wegen militärischer Abwesenheit sehr vieler Mitglieder nicht möglich, die diesjährige Landsgemeinde durchzuführen. Auf unsern Fragebogen haben von 100 Sektionen nur 22 die Teilnahme an einer diesjährigen Landsgemeinde zugesichert. Der Kantonalvorstand beschloss daher, nur eine Delegiertenversammlung, und zwar am 18. Mai in Zürich, durchzuführen. Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die Subvention an die Hilfslehrerverbände wieder auf Fr. 1200.— zu erhöhen und im laufenden Jahr speziell die Anschaffung von Webertragbahnen zu subventionieren, damit allen Samaritern die Möglichkeit geboten werden kann, diese kennen und damit arbeiten zu lernen. Die Frist für die Einreichung von Anträgen der Sektionen wird auf den 4. Mai festgesetzt.

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Uebung in Blutstillung

Zürcher Oberland und Umgebung, Hilfslehrervereinigung. Am 28. Januar wiederholte Dr. Meiner, Wald, Uebungsleiter, mit uns die Möglichkeiten der Blutstillung. Wir besprachen zuerst den Blutkreislauf und die verschiedenen Blutungsarten. Nach einer neuen Methode kann schon handbreit herzwärts der Wunde an den Gliedmassen eine wirksame Blutstillung vorgenommen werden. Ist nun die alte oder neue Methode vorzuziehen? In Friedenszeiten und bei kürzeren Transporten ist der Umschnürring am Oberarm oder Oberschenkel der Vorteil zu geben. Die Gefahr, mit nicht sterilem Material die Wunde zu berühren, ist damit weniger gross. Im Krieg, aber auch bei langen Transporten im Gebirge, fällt die Asepsis in erster Linie ins Gewicht. Mit dem Pressverband bei der Wunde wird die Blutung nicht ganz gestillt, aber ein kürzerer Teil des Gliedes wird abgeschnürt, das betreffende Glied ist dadurch weniger gefährdet. Nach den theoretischen Erklärungen war uns Gelegenheit geboten, Blutstillungen nach beiden Methoden praktisch zu üben.

Schaffhausen. S.-V. Samstag, 27. April, 19 Uhr, GEGA, findet die Schlussprüfung unseres Krankenpflegekurses statt. Anschliessend gemütliche Unterhaltung mit einfacherem Nachtessen mit den Kursteilnehmern im Restaurant «Thiergarten». Zu beiden Anlässen sind unsere Mitglieder mit Angehörigen herzlich eingeladen. Für den zweiten Teil Anmeldung bis spätestens 24. April bei Präs. Schelling (Tel. Nr. 1.50).

Sirnach. S.-V. Montag, 21. April, 20 Uhr, Uebung im untern Schulhaus. Wir bitten alle Mitglieder, an allen Uebungen teilzunehmen.

Solothurn. S.-V. Samariterkurs. Transportübungen: Sonntag, 21. und 28. April, 14 Uhr, im Lokal, Hotel «Schwanen», Vorstadt; praktische Uebungen: Donnerstag und Freitag, 18. und 19. April, 20 Uhr, ebenfalls Hotel «Schwanen». Der Vorstand erwartet pünktliches und zahlreiches Erscheinen. Nach den Schulfesten finden die Kursabende wieder im Lokal, Gewerbeschulhaus Krummturstrasse, Theorie in der Aula des Hermesbühlenschulhauses statt. Kursabende Mittwoch und Freitag, Theorie Dienstag, je 20 Uhr.

St. Georgen. S.-V. Uebung: 29. April, punkt 20.15 Uhr, im Saale der «Mühlecke». Die Mitglieder sind gebeten, eifrig für unseren Samariterkurs, der am 6. Mai beginnt, zu werben.

INTERKANTONALE
Landes-Lotterie

Lieber Loskäufer,

Wissen Sie schon, dass die frühere Landesausstellungs- und jetzige Landes-Lotterie bis heute Fr. 16,376,000.- total Losgewinne ausbezahlte und darüber hinaus Beiträge von insgesamt Fr. 8,711,468.- an die Landesausstellung, gemeinnützige und wohltätige Institutionen, für Arbeitsbeschaffung und Soldatenfürsorge leistete.

Wenn Sie also bis jetzt noch nichts gewonnen haben - das Glück lässt sich nicht erzwingen, - so ist der Betrag deswegen nicht verloren, sondern dient einem wahrhaft guten Zweck. Unterstützen Sie daher die wohltätigen und gemeinnützigen Bestrebungen der Kantone auch weiterhin durch den Kauf von Losen der Landes-Lotterie.

Der Einzel-Lospreis beträgt Fr. 5.-. Die Serie zu 10 Losen unter dem "Roten Kleeblatt"-Verschluss kostet Fr. 50.-; sie enthält einen sicheren Treffer und bietet weitere 10 Gewinnchancen.

Losbestellungen zuzüglich 40 Rp. Porto auf Postcheck-Konto VIII/27600 oder per Nachnahme beim offiziellen Lotteriebüro der Landes-Lotterie, Nüscherstrasse 45, Zürich, Tel. 3 76 70. Barverkauf durch die Banken und die mit dem "Roten Kleeblatt"-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen, sowie im offiziellen Lotteriebüro in Zürich.

*Nächste
Ziehung am 11. Mai*

Interessante Feldübung

Kantonalverband urnerischer Samaritervereine. Der Präsident eröffnete die Delegiertenversammlung, welche in Schatteldorf stattfand, mit einem Willkommnggruss an die Delegierten. Dem Tätigkeitsbericht des verflossenen Jahres entnehmen wir, dass in Erstfeld ein eintägiger Repetitionskurs für Samariter-Hilfslehrer und -Hilfslehrerinnen durchgeführt wurde. Ueber 20 Teilnehmer haben daran teilgenommen. Diese Kurse, welche bezwecken, das Wissen und Können der Uebungsleiter der Samaritervereine zu stärken und zu erweitern, werden nach mehrjährigem Unterbruch nun wieder regelmässig alle Jahre durchgeführt. Die kantonale Feldübung fand in Amsteg statt. Der der heutigen Zeit entsprechend gross angelegten und gut durchdachten Uebung lag die Supposition zugrunde: Feindliche Flieger bombardieren die zwei hohen Gotthardbahnbrücken über die Reuss bei Intschi und über die Kärlstelenbachschlucht bei Amsteg, das Gross-Kraftwerk der SBB, das Arni-Elektrizitätswerk, Bahnkörper und Bahnstation Amsteg-Silenen. Menschen werden getötet und verletzt. Als in und um das Dorf Amsteg ungeahnt Granaten platzen und krachten, mag es der 170 Köpfe zählenden Samariterschar warm geworden sein. Motorräder ratterten, Meldungen trafen ein, unterhalb Intschi lagen Tote und Verletzte. Gleichlautende Meldungen kamen auch vom Ried, St. Antoni bei Bristen, vom Arniwerk, Kraftwerk SBB, aus dem Dorfe Amsteg und von Silenen-Dörfli. Rasch wurden die nötigen Hilfsgruppen, bestehend aus Samaritern und Samariterinnen, gebildet und abgeschickt. Vorgehen in Deckung und geschützt in Einerkolonne, um an den Unglücksort die Verletzten zu sammeln und die erste Hilfe zu leisten. Unterdessen wurden im Dorf Amsteg zwei requirierte Lastautos zum Transport Verwundeter hergerichtet. Auch ein Personenauto mit

Matratzenlager zum Transport Schwerverwundeter fand Verwendung. Eine Hotel-Garage wurde in ein Lazarett umgewandelt. Eine andere Gruppe hatte eine allen humanen und religiösen Erfordernissen gerecht werdende Totenkammer zu erstellen. Aus allen Richtungen wurden zuerst die Verwundeten, später die Toten auf den Autos oder auch auf improvisierten Tragbahnen hergebracht. Mit vollem Verständnis haben die einzelnen Gruppen auf ihren Verbandplätzen gearbeitet, was besonders aus den vielen, mit mannigfachem improvisiertem Material hergerichteten Verbänden und Transportmitteln hervorging. Im Lazarett befanden sich dann die Verwundeten in guter Obhut der Notspital-Bedienung. Die von Dr. Gassler eingelegierte und gut organisierte Uebung fand ihren Abschluss durch die Kritik von Dr. Nufer (Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes) u. Frl. Dr. Palagi (Vertreterin des Schweiz. Samariterbundes); beide spendeten der geleisteten Arbeit volles Lob. Wir wollen nicht hoffen, dass ein solcher Luftangriff wirklich einmal eintritt; aber auch hier ist Vorbereitung und Uebung nötig, um bei einer eventuellen kriegerischen Verwicklung unseres Landes auch im Kanton Uri gerüstet zu sein. — Der bisherige Vorstand wurde für zwei weitere Jahre bestätigt. Präsident: Ed. Schiess, Erstfeld; Vizepräsident: Meinerzhagen, Amsteg; Aktuar: Vogler, Gurtmellen; Kassier: Grüter, Göschenen; Beisitzer: Philipp, Altdorf, Frau Stadler, Schatteldorf, Frau Stüssi, Wassen. Die Durchführung der diesjährigen kantonalen Feldübung wurde dem Samariterverein Altdorf und Umgebung übertragen. Die nächste Delegiertenversammlung wird in Wassen stattfinden. — Vorgängig der Versammlung hielt Dr. med. Stutz, Zug, ein Referat mit Lichtbildern über den Blutspendedienst für die Armee. Den Sektionen wurde empfohlen, die Samaritervereine möchten in ihrem Wirkungskreis die Anmeldung der hiefür notwendigen Blutspender in geeigneter Weise vornehmen.



Bemusterung durch die Hersteller

VERBANDSTOFF-FABRIK ZÜRICH AG., ZÜRICH 8

Generalversammlungen

Augst. S.-V. Anfang Februar fand die erste Generalversammlung des jungen Samaritervereins Augst statt. Aktiv- und Passivmitglieder, Gäste und Freunde erschienen in stattlicher Zahl. Von der Uebungsleitung waren anwesend: Dr. V. Martin, Vereinsarzt und Vizepräsident, und Frl. Dannenhauser, die in freundlicher Weise H. Ingold vertrat, der am Werden und Wachsen unseres Vereins am meisten beigetragen hatte. — Verschiedene Protokolle, Jahresbericht der Präsidentin, Tätigkeitsbericht des Uebungsleiters, sowie Jahresrechnung wurden mit Befriedigung und Dank entgegengenommen. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 3.— belassen. Vorstand und Uebungsleitung wurden einstimmig wiedergewählt. Zum Schluss wurde noch manch ernste Frage besprochen. Dr. Martin unterstützte die Worte der Präsidentin und des Uebungsleiters, die in überzeugender Klarheit an den echten, von ihnen kommenden Ernst appelliert hatten. Dann verbrachten wir noch einige Stunden frohen Zusammenseins.

Bauma. S.-V. Am 20. Januar fand im Restaurant «Bahnhof» die Generalversammlung unseres Vereins statt. Der Präsident, Rob. Bosshard, eröffnete mit einer Begrüssungsrede die Versammlung. Nach Bekanntgabe der Traktandenliste wurde das Protokoll der letzten Generalversammlung, der gut abgefasste Jahresbericht, sowie die Jahresrechnung verlesen und unter bester Verdankung genehmigt. Frl. Rosa Furrer demissionierte als Hilfslehrerin. Der Präsident dankte ihr für die lange Tätigkeit im Dienste des Vereins. Der Vorstand setzt sich nun folgendermassen zusammen: Präsident: Rob. Bosshard (bisher); Vizepräsident: H. Leuenberger (bish.); Quästorin: Frl. Emmy Graf (neu); Aktuarin: Frau M. Furrer (neu); 1. Materialverwalter: Julius Fratini (bish.); 2. Materialverwalterin: Frl. E. Egli (zugleich Beisitzer). M. F.

Bolligen. S.-V. An unserer 45. Hauptversammlung vom 20. Januar begrüsste der Präsident die stattliche Zahl von 43 Mitgliedern. Ein besonderer Willkommgruss gall unserem Ehrenmitglied Frl. Elise Gosteli und dem Gemeindevertreter Rud. Bientz. Nach Genehmigung des Protokolls verlas Präsident Hofer seinen gut abgefassten Jahresbericht. Im Berichtsjahr sind ein Samariterkurs in Ostermundigen und ein Krankenpflegekurs in Ittigen durchgeführt worden; beide wiesen eine grosse Teilnehmerzahl auf. Wir gedachten ehrend unserer verstorbenen Mitglieder Frl. Hedi Schumacher, Frl. Marta Brönnimann, Adolf Fischer und Frau Rosa Gerber-Hartmann; wir werden allen ein gutes Andenken bewahren. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident: H. Hofer, Eyfeld; Vizepräsident: Fr. Bühl; Kassier: H. Wintenberger, beide Ostermundigen; Sekretär: Rud. Kunz; Bibliothekarin: Frl. Berta Bütiikofer; Materialverwalterin: Frl. Elise Gosteli, alle Bolligen; Beisitzerinnen: Frl. Berta Däpp, Ostermundigen, und Frl. Marie Schmid, Bantigen; Hilfslehrer: Frl. Louise Stämpfli, Eyfeld, und Fr. Reber, Ostermundigen. Ferner wurde gewählt bzw. bestätigt: als Revisoren E. Stäheli und Frl. Ruth Aus der Au, als Magazinverwalter Frau Grüssi und H. Soltermann, und sämtliche Postenhalter mit Ausnahme der Posten Worblaufen und Ferenberg, die von Frl. Vreni Hirschi, Worblaufen, und Frl. Marie Woodtli, Ferenberg, übernommen werden.

Bonstetten. S.-V. Unsere Generalversammlung verzeichnete nur einen mittelmässigen Besuch. Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden unter bester Verdankung abgenommen. Wegen ungenügendem Besuch wurde ein Mitglied zu den Passivmitgliedern versetzt. Drei freiwillige Uebertritte und zwei Austritte waren noch zu verzeichnen. Der Passivmitgliederbestand von 108 konnte gehalten werden. Als zwei neue Materialverwalter wurden Frl. Gloor und Walter Schweizer gewählt. Freimitglied Werner Huber wurde als zweiter Rechnungsrevisor bestimmt. An sieben Mitglieder konnte das übliche Geschenk für fleissigen Uebungsbesuch verabreicht werden. Eingehend wurde die Sammlung der Nationalspende besprochen und die Mitwirkung von sechs Mitgliedern festgestellt. Eine dritte Säuglingswaage musste im vergangenen Jahr angeschafft werden. Mit dem Hinweis auf Bezahlung des Beitrages, der Zeitung, des Taschenkalen-



Absolutes Schweizer Fabrikat!

Erhältlich schon in Düten von 25 Cts. an.

in allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

Wunde.

bei allen kleinen Verletzungen.

Bandoplast elastisch ist ein

Pflaster-Wundverband, im Nu

angelegt und gibt bei Bewe-

gungen nach; somit kein

Spannen und Aufreissen der

verzeichnet: 8 Lokalübungen, 1 Feldübung, Vortrag von E. Hunziker, Sekretär des Schweiz. Samariterbundes, über den Nutzen eines Krankenpflegekurses. Ein Krankenpflegekurs ist trotz Mobilisation durchgeführt worden. Einige Vereinsmitglieder besorgten am Schwingertag in Hätingen den Samariterposten. Mehrere Mitglieder sind in die M. S. A. eingerückt. — Es lagen keine Demissionen vor; alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig bestätigt. Im Jahresprogramm sind zwei Lokalübungen pro Monat und eine grössere Feldübung vorgesehen. Das Traktandum «Allfälliges» wurde zu einem regen Austausch von Meinungen und Wünschen benutzt. Der Präsident schloss dankend den geschäftlichen Teil; dann folgten ein paar gemütliche Stunden.

Meilen und Umgebung. S.-V. Am 3. Februar fand im Hotel «Raben» in Herriberg die alljährliche Generalversammlung statt, zu der sich 64 Mitglieder einfanden. Protokoll, Jahresbericht und Rechnung, sowie Inventar wurden einstimmig genehmigt. Leider sind im Vorstand zwei Rücktritte zu verzeichnen. Die Neuwahlen verliefen reibungslos. Der Vorstand besteht nun aus folgenden Mitgliedern: Karl Wunderli, Präsident; Hans Wächter, Vizepräsident; Frl. Welti, Quästorin; A. Leuthold, Aktuar; Frl. Sennhauser und Frau Egli, Materialverwaltung; H. Müller und Frl. Rot, Hilfslehrkräfte; Frau Schneider und Frl. Scheuermeyer, Beisitzer. — Aus dem Tätigkeitsbericht ist zu erwähnen: ein Samariterkurs in Meilen, Postenstellen an drei Anlässen und im Strandbad, und eine Feldübung. Sieben Mitglieder konnten für lückenlosen Besuch der Übungen belohnt werden. Anschliessend an die Versammlung folgte die Vorführung einiger Filme.

Stäfa. S.-V. Samstag, 3. Februar, fand im Restaurant «Seehof», Uerikon, die sehr gut besuchte 19. Generalversammlung statt. Protokoll und Rechnung wurden verdankt und genehmigt. Dem ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten F. Stoller entnehmen wir folgendes: Der Verein veranstaltete acht Übungen, eine Generalversammlung, eine Quartalversammlung, einen Vortrag, einen Samariterkurs. Ein Ausflug führte uns an die Landi. Bei den Einquartierungen wurden Krankenzimmer mit Betten und Material von unserem Verein versehen. Neun Samariterinnen mussten in die Militärsanitätsanstalt einrücken. Von dem im Dezember beendeten Samariterkurs, der unter der tüchtigen Leitung des Vereinsarztes Dr. med. P. Schultness und des Hilfslehrers F. Stoller stand, traten 19 Kursteilnehmerinnen dem Verein, der heute 80 Aktivmitglieder aufweist, als Aktive bei. Erste Hilfeleistungen sind 723 zu verzeichnen; in 32 Fällen war ärztliche Hilfe nötig. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident: Ferd. Stoller; Vizepräsident: E. Gerschweiler; Aktuarin: Frieda Anders (neu); Quästor: O. Stähli; Beisitzer: Dr. med. P. Schulthess; Materialverwaltung: L. Hess, Stellvertreterin: Frau Stoller (neu). Der zurückgetretenen Aktuarin M. Zollinger wurde die geleistete Arbeit herzlich verdankt. Im März/April soll, wenn möglich, ein Mütter- und Säuglingspflegekurs durchgeführt werden.

Teufen. S.-V. Am 10. Februar fand im Restaurant «Schäflisegg» die gutbesuchte Hauptversammlung statt. Aus dem Jahresbericht der Präsidentin entnehmen wir, dass der Samariterverein Teufen gute Arbeit geleistet hat. Es fanden sieben Übungen und zwei Vorträge von Dr. Wiesmann statt. Zudem führte er einen Samariterkurs durch, der dem Verein eine schöne Zahl neuer Mitglieder zuführte. Die neu eingeführte Strickstube erfreute sich eines guten Besuches. Die Wahlen im Vorstand blieben unverändert. Frau E. Peter wurde als neue Hilfslehrerin gewählt. Mitgliederbestand pro 1939: 3 Ehren-, 38 Aktiv- und 79 Passivmitglieder.

Töss. S.-V. Die 26. ordentliche Generalversammlung vom 3. Februar im «Freihof» nahm unter der bewährten Leitung des Präsidenten Jos. Huber und unter Anwesenheit von 100 Mitgliedern einen flotten Verlauf. 27 Kursisten wurden als Folge des im vergangenen Herbst durchgeföhrten Krankenpflegekurses neu in den Verein aufgenommen. Der Mitgliederbestand hat sich auch im verflossenen Jahr wieder um 33 erhöht und erreichte am 31. Dezember 368 Mitglieder, wovon 118 aktiv sind. Der sorgfältig und ausführlich abgefasste Jahresbericht des Präsidenten fand bei den aufmerksamen Zuhörern starken Beifall und wurde genehmigt. Unter anderem entnehmen wir dem Bericht, dass sich die Mitglieder sowie die fünf ständigen Samariterposten auch im vergangenen Jahr bei Unfällen aller Art mit der ersten Hilfeleistung recht nützlich machen. Die Jahresrechnung schliesst in Anbetracht der notwendigen Anschaffungen von Übungs- und Reservematerial leider mit einem beträchtlichen Defizit ab. Die grosse Arbeit wurde dem Kassier bestens verdankt und die Rechnung genehmigt. Alle Vorstandsmitglieder ausser der demissionierenden Protokoll-

Für Kurse und Unfälle

Uebungsbinden
festkantig, roh, mit roten Rändern

Gazebinden, hydrophil

Dreiecktücher und Kopfschleudern

Samariteretaschen
(kompl. Kursmaterial)

„NOVA“-Idealbinden
festkantig

Vindex-Kompressen

Hydr.Gazekompressen
steril

„COMBUSTOL“-Wismut-Brandbinden

Verbandklammern
elastisch

Taschen-Verbandzeuge
FLAWA, SPORT, MIGNON



Schweizer Verbandsstoff- und Wattefabriken AG., Flawil

führerin wurden in globo bestätigt. Der Vorstand stellt sich für das laufende Jahr wie folgt zusammen: Präsident: Jos. Huber; Vizepräsident und Sekretär: Albert Härtler; Aktuarin: Frl. Alice Goldinger; Kassier: Kaspar Buol; I. Materialverwalter: Hch. Meier; II. Materialverwalterin und Aktivbeisitzerin: Frau Rosa Lutz; Passivbeisitzer: Karl Woodtli; Uebungsleiter: Ernst Jucker. Als Hilfslehrer amten: Fritz Kuhn, Albert Frauenfelder, Frl. Marta Mägerle, Hans Haag und Karl Woodtli. — In Anbetracht langjähriger verdienstvoller Mitarbeit wurde unser Freimitglied und Hilfslehrerin Frau Elise Müller zum Ehrenmitglied und Frau Elsi Jucker nach zehnjähriger ununterbrochener Aktivmitgliedschaft zum Freimitglied ernannt. Das Arbeitsprogramm wurde angenommen. Der Beitrag für Aktivmitglieder wurde für das laufende Jahr einstimmig auf Fr. 4.50 (inkl. Vereinszeitschrift) festgesetzt. Der Präsident gab noch bekannt, dass wir uns mit einer Haussammlung in unserem Quartier für die «Nationalspende» betätigen. Im nächsten Herbst werden wir bei genügender Beteiligung einen Samariterkurs durchführen. Verschiedene Soldatengrüsse von den Aktiven wurden verlesen, und nach Erledigung einiger interner Angelegenheiten konnte der Vorsitzende die gutbesuchte Tagung um 23.10 Uhr schliessen. hä.

Wettingen. S.-V. Am 4. Februar hielt der S.-V. Wettingen seine Generalversammlung ab. Bei guter Beteiligung der Mitglieder musste eine reichhaltige Traktandenliste behandelt werden. Demissionen lagen keine vor; der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Die Jahresrechnung fand die Genehmigung der Versammlung unter bester Verdankung an den Kassier. Dem Jahresbericht des Präsidenten entnommen, wurde im abgelaufenen Jahr fleissig und viel gearbeitet. Die Übungen wurden trotz den vielen Absenzen infolge der Mobilisation zahlreich besucht. Zwei Kurse wurden durchgeföhr: im Frühling ein Krankenpflegekurs und im Spätherbst ein Samariterkurs, beide mit grosser Beteiligung. Auch die dem Verein angegliederte Fürsorgeaktion hat im stillen viel gearbeitet. Der Präsident spricht allen, die zum guten Zusammenarbeiten beigetragen haben, den besten Dank aus. Auch das neue Jahr bringt lt. Arbeitsprogramm wieder viel Arbeit; wir brauchen viele und gute Samariter. Nach rege benützter Diskussion liessen sich die Mitglieder den guten Imbiss schmecken, dem der zweite, gemütliche Teil folgte.

Für 8 Tage zur Ansicht:
Per Gewicht billige, maschenfeste

TRICOT-RESTEN

in Seide, Wolle oder Baumwolle. Genügend grosse Stücke zur Selbstanfertigung von Wäsche, Kleidern etc.

Verlangen Sie Gratis-Muster von modernem



TRICOTERIE GERBER
REINACH VI

J. Hirts 8256

TROPFEN

der bewährte
Wurzel - Extrakt
hilft auch Ihnen bei

Magen- und Darmleiden
Appetitosigkeit u.
Verstopfung

Erhältlich in Apotheken
1 Flasche Fr. 4.—

Fabrikation: Th. Hirz, Bäch